

Auszeichnung für Engagement in der Ausbildung während der Corona-Krise

Rickmeier macht Ständer für Desinfektionsmittel zum Lernobjekt

Balve (AWe) – Die Corona-Krise hat auch im Ausbildungssektor schwere Belastungen mit sich gebracht. Der Fachkräftesicherung kommt aber trotzdem weiterhin große Bedeutung für die M+E-Industrie zu. Nach der Krise brauchen die Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter. Daher ist es wichtig, dass viele Betriebe in der Region trotz Corona an der Ausbildung festgehalten und großes Engagement für den Nachwuchs gezeigt haben. Der Märkische Arbeitgeberverband stellt diese Leistungen bewusst einmal ins Rampenlicht. Mit seinem Projekt AUSGEZEICHNET! prämiiert er das Engagement in der betrieblichen Ausbildung während der Corona-Krise. Auch die Firma Rickmeier aus Balve wurde geehrt.

„Bei Rickmeier hat man es geschickt verstanden, die Herstellung von Hygiene-Ausstattung mit der betrieblichen Ausbildung zu verbinden“, sagt Özgür Gökce, Geschäftsführer des MAV. „Das hat uns genauso beeindruckt wie die Vielzahl weiterer Maßnahmen zum Gesundheitsschutz.“

Kreatives Denken und Handeln

Mit der Entscheidung, junge Menschen auszubilden, übernimmt ein Unternehmen eine große Verantwortung, weiß man bei der Firma Rickmeier. Dort schätzt man aber auch das Potenzial, das man gewinnt und das sich vor allem dann zeigt, wenn einmal nicht alles nach Plan läuft. So wie in der Corona-Pandemie, die von Beginn an kreatives Denken und Handeln erforderte. Die Herausforderungen in der hauseigenen Ausbildungswerkstatt stellten bei Rickmeier Ausbilder wie Azubis früh vor neue Denkaufgaben. Lüften und Hygienemaßnahmen: kein Problem; Abstände einhalten: ein riesiges Problem in den schmalen Räumen. Die „Home-Ausbildung“ als Alternative gab man bald auf – den Azubis fehlte natürlich die CNC-Maschine im Wohnzimmer.

Es mussten andere Pläne her: Besprechungs- wurden zu Schulungsräumen, in denen die Auszubildenden in immer gleichen Gruppen mit Abstand an PCs lernen konnten. In eben diesen Gruppen ging es auch in die Werkstatt. Immer am Platz: Desinfektionstücher und Putzmittel. Damit auch während des Arbeitens auf Abstand geachtet wird, wurden auf dem Boden Markierungen angebracht. Darüber hinaus wurde schon früh die Maskenpflicht eingeführt, im warmen Sommer mitunter eine Strapaze. Auch deswegen wurde auf die als besonders sicher geltenden Livingguard-Masken umgestellt. Gleichzeitig wurden Antibeschlagsprays besorgt, da die benötigten Schutzbrillen durch die Nutzung der Masken beschlugen.

Zur Win-Win-Situation der Corona-Pandemie wurde dagegen bei Rickmeier das Aufstellen der Desinfektionsmittelständer. Die Flaschen wurden in einer Halterung aus Item-Profilen angebracht, die von den Auszubildenden montiert wurden. Das Erlernen unterschiedlicher Montagetechniken im Bereich dieser Profile war vor allem für die angehenden Industriemechaniker ein großer Vorteil, da dies auch Bestandteil der Abschlussprüfung ist. „Übungsmaterial“ gab es reichlich: So wurden auch Plexiglasscheiben als Trennwände an einzelnen Arbeitsplätzen angebracht. Dadurch konnten die Auszubildenden prüfungsvorbereitend arbeiten – und die Kollegen profitierten auch.

Der MAV honoriert das Engagement des Unternehmens in der Corona-Krise mit einer Urkunde und einem Frühstückkorb für das gesamte Ausbildungsteam.

Kontakt:

Dr. Andreas Weber

Leiter Öffentlichkeitsarbeit & Bildung

Tel.-Nr.: 02371/8291-70

Email: weber@mav-net.de